

## Erzbischöflicher Schulfonds

Der Erzbischöfliche Schulfonds Köln ist eine Anstalt öffentlichen Rechts und wurde im Jahr 2014 errichtet. Anlass war die Übertragung von Teilen des Vermögens zweier Fonds des Landes Nordrhein-Westfalen an das Erzbistum Köln. Diese erfolgte zur abschließenden Klärung von Eigentumsverhältnissen an Vermögensgütern des Jesuitenordens, die im 18. Jahrhundert in Schul- und Studienfonds übergeben worden waren. 40 Prozent dieses Sondervermögens wurden an den Erzbischöflichen Schulfonds übertragen, 60 Prozent flossen in den Landeshaushalt.

Zweck des Erzbischöflichen Schulfonds Köln ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung. Dazu fördert der Fonds erzbischöfliche Schulen und katholische Schulen in freier Trägerschaft im Erzbistum Köln.

### Vermögen und Bewertungsverfahren

Insgesamt wurde dem Erzbischöflichen Schulfonds mit Errichtung ein Vermögen von rund 17,1 Mio. Euro übertragen. Der Fonds hat im Rumpfgeschäftsjahr sieben landwirtschaftliche Höfe, ein Mehrfamilienhaus und ein Baugrundstück übernommen. In der Eröffnungsbilanz wurden die Grundstücke und Gebäude mangels vorhandener Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten mit vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet.

Zugeflossene Barmittel in Höhe von 14 Mio. Euro wurden im Errichtungsjahr des Schulfonds in Wertpapieren angelegt. Das übrige Kapital entfällt im Wesentlichen auf Guthaben bei Kreditinstituten im Umlaufvermögen.

### Bilanz Aktiva

TEUR	2018	2017
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.324,1	1.324,1
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.239,1	112,8
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	14.019,9	14.019,9
	<b>16.583,0</b>	<b>15.465,8</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	3,7
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.402,3	2.034,4
	<b>1.402,3</b>	<b>2.038,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.985,3</b>	<b>17.494,9</b>

### Bilanz Passiva

TEUR	2018	2017
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Übertragenes Kapital	17.382,7	17.421,0
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	360,3	-38,3
	<b>17.743,0</b>	<b>17.328,7</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>30,8</b>	<b>78,0</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>203,7</b>	<b>27,5</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7,8</b>	<b>6,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>17.985,3</b>	<b>17.494,9</b>

### Entwicklung im Jahr 2018

Die Erträge des Schulfonds lagen im Berichtsjahr bei rund 471.600 Euro und damit mehr als vierfach über dem Vorjahresergebnis. Dies geht vor allem auf einen 2018 vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlten Vergleichsbeitrag in Höhe von 360.000 Euro zurück, der aus der abschließenden Verteilung beziehungsweise Aufteilung des Schulfonds resultiert. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von rund 82.600 Euro stammen im Wesentlichen aus Pacht- und Mietverträgen.

Den Erträgen des Erzbischöflichen Schulfonds stehen Personalaufwendungen für den Geschäftsführer sowie sonstige betriebliche Aufwendungen, unter anderem für Anwaltskosten, Wirtschaftsprüfungskosten, Versicherung und Gebäudewirtschaft, gegenüber.

Dabei sanken die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 11 Prozent auf insgesamt rund 44.200 Euro. Der Grund hierfür ist eine 2017 geleistete Sonderzahlung. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen gegenüber dem Vorjahr aufgrund deutlich geringerer Prozesskosten zurück und lagen im Berichtsjahr 2018 damit bei rund 65.100 Euro, etwa 20.000 Euro unter dem Ergebnis 2017.

In Düsseldorf entsteht momentan der Neubau eines Wohnhauses mit zehn Mietwohnungen. Die Fertigstellung wird 2019 sein. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 2,6 Mio. Euro, im Wirtschaftsjahr 2018 wurden rund 1,1 Mio. Euro investiert.

Das Geschäftsjahr 2018 schloss aufgrund der deutlich gestiegenen Erträge und gleichzeitig gesunkener Aufwendungen mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 360.300 Euro. Der Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital. Durch den Neubau in Düsseldorf sollen künftig die Erträge in Form der Umsatzerlöse gesteigert werden.

Der Jahresabschluss des Erzbischöflichen Schulfonds wurde durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### Ergebnisrechnung Erzbischöflicher Schulfonds

TEUR	2018	2017
Umsatzerlöse	82,7	77,7
Sonstige betriebliche Erträge	388,9	19,7
<b>Erträge</b>	<b>471,6</b>	<b>97,5</b>
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,5	0,0
Personalaufwand	44,2	49,5
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65,1	85,8
<b>Aufwendungen</b>	<b>109,8</b>	<b>135,3</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>361,8</b>	<b>-37,8</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0
Sonstige Steuern	1,5	0,5
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>360,3</b>	<b>-38,3</b>